

Verbandsversammlung verabschiedet Wirtschaftsplan 2021

Die Verbandsversammlung hat am 9. Dezember die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2021 des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (WVS) einstimmig angenommen. Zuvor hatte bereits der Werksausschuss grünes Licht gegeben. Im kommenden Jahr sind Investitionen in Höhe von insgesamt 20,742 Millionen Euro geplant, davon 4,980 Millionen Euro für die Trinkwasserversorgung und 15,762 Millionen Euro für die Abwasserentsorgung.

Wasserversorgung:

Für die Verbraucher bleiben die Trinkwasserverbrauchsgebühr von 1,80 Euro pro Kubikmeter und die Grundgebühren auch in 2021 konstant. Einen Schwerpunkt bildet der Bau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Oechsetal, mit der künftig die Trinkwasserversorgung für Vacha und Unterbreizbach uneingeschränkt und in höchster Qualität sichergestellt wird. Des Weiteren werden die Umbauarbeiten für die Trinkwasseraufbereitungsanlage im Gruppenwasserkwerk Barchfeld fortgesetzt. Zudem werden Maßnahmen für die Erneuerung der Trinkwasserleitungsnetze, zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit sowie Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen von Dorferneuerungen in den Verbandskommunen durchgeführt. Insgesamt sind für den Betriebszweig Trinkwasser im kommenden Jahr Investitionen in Höhe von 4,980 Millionen Euro, ohne Fördermittel, geplant.

Abwasserentsorgung:

Ab dem 1. Januar 2021 gelten die neuen Abwassergebühren:

angeschlossene Grundstücke	Abwasserentsorgung	Gebühr bis 2020	Gebühr ab 2021
Zentrale Kläranlage angeschlossen ohne Grundstückskläranlage	Grundgebühr je Wasserzähler (Q ₃ 4) pro Monat	11,00 €	12,00 €
	Abwassereinleitungsgebühr je m ³	2,43 €	2,63 €
Öffentl. Kanal mit Vorklärung angeschlossen mit Grundstückskläranlage	Grundgebühr je Wasserzähler (Q ₃ 4) pro Monat	8,82 €	10,00 €
	Abwassereinleitungsgebühr je m ³	1,33 €	1,37 €
Öffentl. Kanal mit biologischer Vorklärung angeschlossen mit biologischer Grundstückskläranlage	Grundgebühr je Wasserzähler (Q ₃ 4) pro Monat	8,82 €	10,00 €
	Abwassereinleitungsgebühr je m ³	1,09 €	1,23 €

Grundgebühr: Berechnung nach Wasserzählergröße / Abwassereinleitungsgebühr: Berechnung nach Trinkwasserverbrauch

nicht angeschlossene Grundstücke	Fäkalschlammentsorgung	Gebühr bis 2020	Gebühr ab 2021
	Grundgebühr bis 6 m ³ pro Monat	7,01 €	3,50 €
Abflusslose Grube	Beseitigungsgebühr pro m ³	22,88 €	15,12 €
Grundstückskläranlage	Beseitigungsgebühr pro m ³	36,41 €	42,36 €

Grundgebühr: Berechnung nach Größe der Kleinkläranlage

Das Sonderprogramm für den Anschluss des ländlichen Raumes wird konsequent weiter umgesetzt. Damit werden im kommenden Jahr die Fördermaßnahmen aus 2019/2020 fertiggestellt. Dazu zählen der Bau der Kläranlage Geismar und der Kläranlage Kranlucken, der grundlegende Ausbau der Ortsdurchfahrt in Oberweid, das Kanaltrennsystem in der Übelrodaer Straße in Immelborn, der Verbindungssammler zwischen Völkershäusern und Vacha und der zentrale Anschluss von Unterrohn an die Kläranlage Bad Salzungen. Für das Abwasserförderprogramm 2021 sind entsprechende Fördermittelanträge für den Bau der Stauraumkanäle mit Anschluss an das Ortsnetz für Völkershäusern und Bad Liebenstein, für den Bau der Kläranlage Weilar sowie für das Pumpwerk Weilar mit Stauraumkanal und Druckleitung gestellt.

Insgesamt sind für den Betriebszweig Abwasser im kommenden Jahr Investitionen in Höhe von 15,762 Millionen Euro geplant. Darin sind die genannten Fördermaßnahmen in Höhe von 8,22 Millionen Euro enthalten, von denen 2,682 Millionen Euro als Fördergeld des Freistaates Thüringen eingesetzt werden. Die Investitionstätigkeit in 2021 wird zusätzlich über eine Kreditaufnahme in Höhe von 7,869 Millionen Euro finanziert sowie über die Beitragseinnahmen. Aufgrund der Fertigstellung des zentralen Anschlusses sind in Geismar, Spahl, Klings, Ketten, Kranlucken, Diedorf und Oberzella Beitragsendbescheide vorgesehen. Im Rahmen von Vorauszahlungen für den zentralen Anschluss erfolgt eine Beitragserhebung in Urnshäusern und Weilar.

Jahresergebnis:

Für das Wirtschaftsjahr 2021 plant der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen ein positives Jahresergebnis von insgesamt 162.000 Euro (34.000 Euro im Trinkwasser, 128.000 Euro im Abwasser).